

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com

---



- 6.1 -

## Der Lindauer Bote



Durch die Via Mala

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 6.2 -

## Tour #6: Der Lindauer Bote Lindau – Como

12 Tagereise, 13 Übernachtungen

Der Lindauer Bote war eine geschichtliche Person, die als Bote im Auftrag der Handelskammern der Reichsstädte zwischen Lindau und Mailand, von 1322 bis 1824 über 500 Jahre Waren, Geld, Nachrichten und auch Reisende transportierte. Noch heute führen Nachkommen der Botenfamilie ein großes Speditionsunternehmen in Vorarlberg. Damals dauerte die Reise 5 ½ Tage, zu Schiff von Lindau nach Fußsach, zu Pferd und Wagen durchs Rheintal und die Via Mala, beritten und mit Saumpferden oder auch zu Fuß über den Splügenpaß, später mit der Barke über den Comersee nach Como und von dort weiter nach Mailand. Die Route wurde wöchentlich, sommers wie winters, bewältigt. Es war ein gefährlicher Weg durch wilde Schluchten mit hängenden Leitern, durch Schnee- und Gerölllawinen, schmale Brücken und in den Fels gehauene Pfade. Auch heute noch geben Landschaft und Wege eine Ahnung von den Schrecken der Alpen in jener Zeit. Coaching in Bavaria ist das einzige Unternehmen, das all jenen eine solche Reise anbietet, die die Begeisterung für ein derartiges Abenteuer aufbringen und so einzigartige Erlebnisse haben werden.

### Reiseplan:

1. **Tag:** Nachmittags Anreise nach Lindau in eigener Regie (wir empfehlen die Bahn). Übernachtung in einem Hotel am Lindauer Hafen.
2. **Tag:** Am Vormittag trifft man sich vor dem Hotel zu einer geführten Besichtigung der Inselstadt. 10.30 Uhr Empfang durch Vertreter der Stadt auf dem Alten Leuchtturm am Hafen. 11.00 Uhr Abfahrt der fünfspännigen Postkutsche vom Alten Leuchtturm. Am See entlang über die deutsch-österreichische Grenze nach Bregenz. Durch das Rheintal auf stillen Seitenwegen nach Feldkirch, der alten Festungsstadt an der Liechtensteinischen Grenze. Übernachtung im liebenswürdigen Hotel „Alpenrose“ direkt in der Altstadt.
3. **Tag:** Morgens Gelegenheit zur individuellen Besichtigung von Feldkirch und der darüber thronenden mächtigen Schattenburg. 12.00 Uhr Abfahrt der Postkutsche, Grenzübergang ins Fürstentum Liechtenstein auf stillem Nebenweg (Tosters-Mauren). Unterwegs ein Picknick oder ein kleiner Imbiß in einem Landgasthof. Am späten Nachmittag erreichen wir Vaduz, die Hauptstadt des Fürstentums. Empfang durch Vertreter der Stadt und des Fürstentums. Übernachtung im Hotel „Engel“ im Zentrum.
4. **Tag:** Die Postkutsche verläßt Vaduz um 09.30 Uhr. Durch Balzers hindurch erreichen wir die (kaum merkliche) Grenze zur Schweiz. Mittagspause in Luziesteig, einem Grenzfort der Schweizer Armee. Nach dem Mittagessen führt der Weg durch „Heidiland“, das Land, das Johanna Spyri so eingehend in ihren Geschichten beschrieben hat. Bei Maienfeld sehen wir die ersten Weingärten. Die Route verläuft über Jenins, Malans, Landquart und Zizers. Gegen 18.00 Uhr erreichen wir Chur, die Hauptstadt des Kantons Graubünden. Wir übernachten im Romantikhotel „Sternen“ in der Altstadt.
5. **Tag:** Um 09.00 Uhr verläßt die Postkutsche Chur, nach einigen Kilometern auf geschäftigen Straßen biegen wir ab, überqueren den Rhein bei Felsberg und fahren hinauf nach Tamins mit seinem charakteristischen Kirchturm. Hinunter führt der Weg wieder über den Rhein, der hier bei Reichenau aus dem Zusammenfluß von Vorder- und Hinterrhein gebildet wird. Noch einen Kilometer Straßenverkehr, dann schwenken wir ab in stille Seitenwege, den so genannten „Polenweg“, den im letzten Krieg internierte polnische Offiziere gebaut haben. Hoch über dem Rhein durch dichte Bergwälder, über liebliche Almwiesen und an kleinen Seen vorbei führt uns dieser wunderbare Weg näher und näher an die sich auftürmenden Berge. Unterhalb der Ortenburg gibt's ein Picknick. Später fahren wir bergauf durch Rodels, Pratval, Fürstenau und erreichen spätnachmittag Thusis, den letzten Ort vor der Via Mala Schlucht. Übernachtung im Hotel „Weißes Kreuz“.

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



## - 6.3 -

6. **Tag:** Abfahrt um 09.00 Uhr; ein langer Tag mit stetem bergan erwartet uns und die Pferde. Durch die enge dunkle Via Mala, die auch heute noch Beklemmung auslöst, ziehen die Pferde die schwere Kutsche hinauf. Der Rhein hat sich im Laufe von Jahrtausenden 600 m tief in eine oft nur 60 m breite Schlucht graben. Zahlreiche Geschichten und Legenden ranken sich um diese



Via Mala

Schlucht, der Postillion wird einige davon erzählen. Nach einer Stunde verlassen wir die düstere Via Mala und gelangen in ein liebliches Tal, das Schams. Im Dorf Andeer kehren wir im Hotel „Fravi“ ein, zur Postkutschenzeit eine berühmte Umspannstation der Fuhrwerke und Postwagen. Mittagessen mit typisch Bündner Mahlzeiten. Zwei Stunden später durch die engen Gassen zwischen den mit Sgraffitti verzierten Häusern hindurch über die Bärenburg hinauf in die Rofflaschlucht. Am Gasthaus „Roffla“ halten wir kurz und gehen durch einen von Hand gehauenen kleinen Tunnel durch die Felsen unter dem Rhein hindurch. Weiter stets steil bergauf über dem Hinterrhein. Als wir endlich die dunkle Schlucht verlassen, erreichen wir den Sufersee, an dem entlang der weitere Weg führt. Am Abend gelangen wir nach Splügendorf, der letzten Siedlung vor dem Splügenpaß. Wir übernachten im historischen „Bodenhaus“.

7. **Tag:** Wir legen einen Ruhetag ein und nutzen die Zeit zur Besichtigung der alten Patrizierhäuser und zu Wanderungen um Splügendorf herum.

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



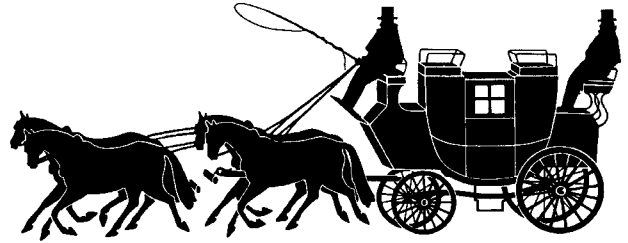
- 6.4 -



- 8. Tag:** Am späten Vormittag windet sich die Postkutsche die Serpentina hinauf zur nördlichen Splügenerauffahrt. Nach 2 ½ -Stunden haben wir die Paßhöhe (über 2.200 m) erreicht. Einige Grenzformalitäten (wir reisen ja jetzt wieder in die Europäische Union ein) vor der Einreise nach Italien. Immer wieder werden wir hier Schnee antreffen, manchmal 3-4 m zu beiden Wällen an der Straße. War die Nordseite noch mit Alpenrosen und Zwergwuchs bedeckt, so ist die italienische Südseite völlig karg von der Überweidung der Schafherden mit wahllos dahingeworfenen Felstrümmern. Nach einigen Kehren gelangen wir nach Montespluga: ein kleiner Postgasthof ein Laden, einige Almhütten. In dieser Bergeinsamkeit werden wir die Nacht verbringen („Albergo Posta“). Das Abendessen gibt uns den ersten Eindruck der excellenten italienischen Küche, die sich hier völlig unverfälscht von touristischen Geschmäckern darbietet.

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com

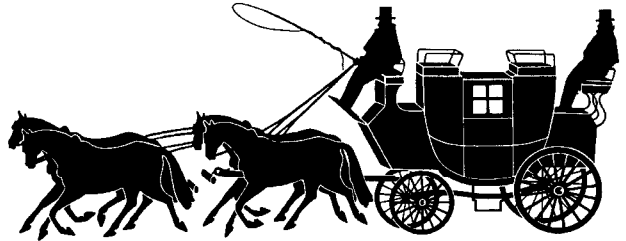


- 6.5 -



# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



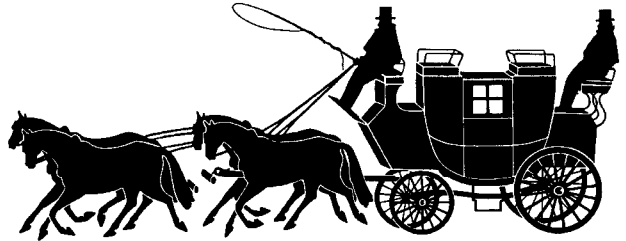
- 6.6 -



9. **Tag:** Vor uns liegen 1.800 m Höhenunterschied bis hinunter nach Chiavenna, der Schlüsselstadt zu mehreren Pässen. Nach etwa 100 Serpentina mit atemberaubenden Ausblicken erreichen wir den kleinen Ort Pianazzo, dann tauchen wir ein in den Berg, in dunkle Tunnel, enge Wege, die im Fels zu hängen scheinen, hunderte von Metern unter uns das Silberband des Fließchens Liro. Einige Knöchel werden weiß vom Umklammern der Sitzlehnen. Wenn wir diese abenteuerlichen Kehren hinter uns gebracht haben, kommen wir nach Campodolcino, dem „süßen Feld“, ein treffender Ausdruck nach all der Wildheit, die hinter uns liegt. Wie müssen (nicht nur früher) die Fuhrleute aufgeatmet haben, wenn sie diesen kleinen Ort, vom Paß kommend, erreicht hatten. Ein Empfang der Bürgermeister der umliegenden Orte wird uns hier wohl erwarten. Durch weitere Tunnel kommen wir nach San Giacomo Philippi, wo wir ein kleines Mittagessen einnehmen. Wenige Stunden später fahren wir unter Eßkastanien über die historische Brücke in die enge Altstadt von Chiavenna und auf den Marktplatz. Wir übernachten im Hotel „Crimea“.

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 6.7 -



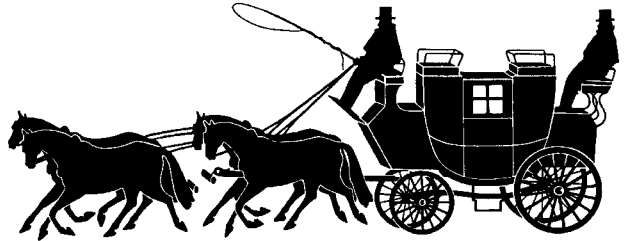
10. **Tag:** Ein Ruhetag in Chiavenna wird uns und den Pferden gut tun. Gelegenheit zur individuellen Besichtigung des Städtchens, für einen Besuch im Palazzo Vertemate in der Nähe eines imposanten Wasserfalls, und für die Besichtigung des Gartens der Riesen (Giardino dei giganti).
11. **Tag:** 08.00 Uhr Abfahrt vom Hotel „Crimea“. Auf stillen Seitenwegen nach Novate Mezzola, dann entlang des Comer Sees. Mittagspause in oder bei Colico. Weiterfahrt durch Dorio, Dervio, Bellano nach Varenna. Hier schiffen wir uns mit dem gesamten Gespann auf eine kleine Fähre ein und überqueren den Comer See. An der Spitze der Halbinsel, die den Comer See vom Lecco See trennt, schiffen wir aus und haben Bellagio erreicht, den wohl schönsten Ort am ganzen See. Empfang durch Vertreter des Ortes. Wir übernachten im 4\*Hotel „Belvedere“.
12. **Tag:** Ruhetag in Bellagio. Spazieren gehen, Einkaufen, Schwimmen, Boot fahren, Entspannen, Besuch der berühmten Villengärten, auch der Villa Melzi.



© by Andrea Felder

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 6.8 -

13. **Tag:** 11.00 Uhr Abfahrt der Postkutsche von Bellagio. Der enge Weg führt hoch über dem Comer See, über den roten Dächern der Häuser, im Schatten alter Bäume, auf endlosen Windungen. Mittagspause ist in Faggetto Lario, in einem Restaurant, das berühmt ist für seine Fischgerichte. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt direkt am Südufer des Sees nach Tornio und durch einige dunkle Tunnel. Gegen 16.00 Uhr erreichen wir Como, das Ziel unserer Reise. Wir steigen im Hotel „Terminus“ ab. Hier ist unsere Reise zu Ende.

Abends treffen wir uns natürlich noch zu einem Abschiedsessen.

14. **Tag:** Nach dem Frühstück erfolgt die Rückfahrt in eigener Regie.

## Im Preis inbegriffen:

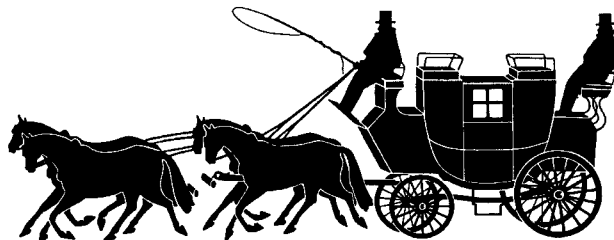
- 12 Tagereise mit der fünfspännigen Postkutsche
- 13 Nächte unterwegs mit Frühstück
- alle Empfänge und geführte Touren gemäß Reiseplan; weitere gastliche Gesten sind in Italien nie auszuschließen und auch nicht zu planen!



© by Andrea Felder

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 6.9 -

Unsere Reiseroute:



# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 6.10 -

